

236338-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauverwaltungsleistungen – Projektsteuerungsleistungen Technikcampus Handwerk Aachen

OJ S 67/2026 07/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Handwerkskammer Aachen

E-Mail: vergabe@hwk-aachen.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektsteuerungsleistungen Technikcampus Handwerk Aachen

Beschreibung: Vergabe von Projektsteuerungsleistungen für den Neubau und Umbau des Technikcampus Handwerk Aachen

Kennung des Verfahrens: 216df553-4437-4c09-bd6e-3b892ef653d0

Interne Kennung: 1/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71540000 Bauverwaltungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tempelhofer Straße 15-17

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52062

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DZ9M0U1#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektsteuerungsleistungen Technikcampus Handwerk Aachen

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Projektsteuerungsleistungen für den Neubau und Umbau des Technikcampus Handwerk in Aachen der Handwerkskammer Aachen als Auftraggeber. Die Handwerkskammer Aachen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als regionale Dachorganisation vertritt die Handwerkskammer Aachen die Interessen ihrer Mitgliedsbetriebe auf allen Ebenen des wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lebens. Ziel ihres Handelns ist es, die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Betätigung der Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit zu steigern. Als modernes Dienstleistungszentrum bietet die Handwerkskammer Aachen ihren Mitgliedsbetrieben u.a. ein umfangreiches Bildungsangebot. Sie berät Existenzgründende und Unternehmen in allen betriebswirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Fragen. Sie führt Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrlinge, Beschäftigte der Betriebe und der Unternehmensleitung durch. Zu diesem Zweck unterhält sie moderne Akademien und Bildungszentren. Die Handwerkskammer Aachen beabsichtigt, durch Zusammenführung verschiedener Standorte und Gewerke im Technikcampus Handwerk Aachen die Bildungslandschaft im Rheinischen Revier am bisherigen Standort des Bildungszentrums BGE Aachen zu modernisieren und strategisch neu auszurichten. Das Projekt umfasst folgende Teilmaßnahmen: - Kernsanierung des Bestandsgebäudes, - Neubau für den KFZ-Bereich und Anbau/Erweiterung in CO2-neutraler Holzmodulbauweise, Parkhaus mit Shared-Mobility-Lernlabor, - Energie- und Nachhaltigkeitskonzept. Es wird von folgenden Investitionskosten (Bau / brutto) ausgegangen: - Modernisierung BGE: 49.500.000 EUR, - Neubau Werkstätten: 24.500.000 EUR, - Neubau Parkhaus: 9.500.000 EUR, - Außenanlagen: 4.500.000 EUR. Die Fertigstellung soll bis Ende 2029 erfolgen. Die dafür notwendigen Mittel sollen nach derzeitigem Stand ganz überwiegend durch Zuwendungen aufgebracht werden. Der Auftraggeber beabsichtigt, die hierfür notwendigen Projektsteuerungsleistungen zu vergeben. Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist daher die Vergabe der Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild i. S. d. § 2 der "Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement" der AHO-Schriftenreihe Nr. 9, 6. Auflage, Mai 2025. Interne Kennung: 1/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71540000 Bauverwaltungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Vorgesehen ist zunächst die Beauftragung von Projektsteuerungsleistungen der Projektstufe 1 (Projektvorbereitung) und der Teilleistungen der Projektstufe 2 (Planung), die bis zur Bewilligung von Fördermitteln erforderlich sind. Die weiteren Leistungen, auch der weiteren Projektstufen, werden optional beauftragt. Dem Auftraggeber wird insoweit ein einseitiges Optionsrecht zur Beauftragung eingeräumt. Der Auftraggeber wird bei Bewilligung der erforderlichen Fördermittel die weiteren Stufen abrufen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tempelhofer Straße 15-17

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52062

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 54 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die

Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich am 11.06.2026 und 12.06.2026 statt.

Interessierte Unternehmen, die sich mit einem Teilnahmeantrag bewerben wollen, werden

aufgefordert, bereits jetzt die vorgenannten Termine zu blocken. Eine Verschiebung der

Verhandlungsgespräche ist regelmäßig nicht möglich. Der Auftraggeber weist ausdrücklich

darauf hin, dass die Vergabe der verfahrensgegenständlichen Leistungen unter einem

Finanzierungsvorbehalt steht. Der Auftraggeber behält sich daher vor, das vorliegende

Vergabeverfahren aufzuheben, wenn während des Verfahrens erkennbar wird, dass

notwendige Fördermittel für die Durchführung des Projektes nicht erlangt werden können und

/oder die Finanzierung des Vorhabens nicht sichergestellt werden kann.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufsqualifikation: Der Bewerber muss gemäß § 75 Abs. 1, 2 VgV ggf. i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV über die Berufsqualifikation Architekt oder beratender Ingenieur bzw. Ingenieur verfügen. Juristische Personen haben für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß § 75 Abs. 1, 2 VgV zu benennen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sofern der Bewerber nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, in einem Register eintragungspflichtig ist, muss diese Eintragung vorliegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Versicherung: Bei Beauftragung muss der Bewerber über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden von mindestens EUR 3.000.000 (brutto) und für Sach- bzw. sonstige Vermögensschäden von mindestens EUR 5.000.000 (brutto) verfügen, jeweils 2fach pro Jahr maximiert. Mit der Bewerbung ist ein entsprechender Nachweis bzw. eine Bereitschaftserklärung des Versicherers vorzulegen, im Auftragsfalle auf die vorgenannten Deckungssummen zu erhöhen. Der Auftraggeber behält sich vor, eine projektbezogene

Versicherung (Multirisk-Versicherung) für die Baustelle und alle Projektbeteiligten abzuschließen. Die hierzu entstehenden Kosten hierfür werden anteilig gem. dem betreuten Projektvolumen umgelegt.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz: Der Bewerber hat eine Erklärung über den Netto-Umsatz für Dienstleistungen der Projektsteuerung der Jahre 2023, 2024 und 2025 vorzulegen. Als Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Umsatz von 1.000.000 EUR netto /Jahr nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen über vergleichbare Leistungen: Der Bewerber muss mindestens drei geeignete Referenzen (Mindestanforderung) vorlegen. Geeignet sind Referenzprojekte dann, wenn der Bewerber bei diesen Projekten zwischen Januar 2018 und Dezember 2025 Projektsteuerungsleistungen erbracht hat, die mit der verfahrensgegenständlichen Leistung vergleichbar sind. Die Leistungen in den Referenzprojekten sind nur vergleichbar (Mindestanforderung), wenn der Auftragnehmer bei den vorgelegten Projekten innerhalb des vorgenannten Zeitraums Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an das entsprechende Leistungsbild i.S.d. § 2 der "Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement" der AHO-Schriftenreihe Nr. 9 in der jeweils geltenden Fassung wie folgt erbracht hat: - Bewerber war als Hauptauftragnehmer tätig. - Es wurden bei der Referenz im dort beauftragten Umfang - Leistungen der Projektstufe 1 in den Handlungsbereichen A bis E vollständig (soweit durch den AG übertragen) erbracht; dabei kann mit den Leistungen der Projektstufe 1 bereits vor 01/2018 begonnen worden sein; - Leistungen jeweils in den Projektstufen 2, 3 und 4 und jeweils in den Handlungsbereichen A bis E innerhalb des vorgegebenen Zeitraums vollständig (soweit durch den AG übertragen) erbracht und - Leistungen der Projektstufe 5 erbracht; dabei muss die Projektstufe 5 zwar bis 12/2025 begonnen, aber noch nicht abgeschlossen sein. Als weitere Mindestanforderungen muss es sich bei den angegebenen Referenzprojekte um den Neubau, die Generalsanierung oder den Neubau eines Gebäudes in Verbindung mit der Sanierung von Bestandsgebäude(n) einer Bildungseinrichtung (z.B. Gymnasien oder Oberschulen, Ausbildungszentren oder -werkstätten, Gebäude zur Erwachsenenbildung oder vergleichbar) gehandelt haben. Die Referenzprojekte müssen dabei zumindest der Honorarzone III nach AHO-Schriftenreihe Nr. 9 in der jeweils geltenden Fassung zugerechnet gewesen sein. Mindestens eines der angegebenen Referenzprojekte muss zudem fertiggestellt und an den Nutzer übergeben sein. Bei den angegebenen Referenzen müssen die anrechenbaren Kosten (KG 200 bis 700 ohne KG 110, 710 und 760) jeweils mindestens 15 Mio. EUR netto betragen haben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 65,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfahrung mit geförderten Projekten: Der Bewerber hat die Projekte, bei denen - er als Hauptauftragnehmer Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an das entsprechende Leistungsbild i. S. d. § 2 der "Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement" der AHO-Schriftenreihe Nr. 9 in der jeweils geltenden Fassung und - jeweils in den Projektstufen 2, 3 und 4 im Zeitraum 01/2018 bis 12/2025

durchgeführt (die Projektstufe 4 muss zwar begonnen sein, aber noch nicht abgeschlossen sein) wurden und - bei denen es sich um den Neubau, die Generalsanierung oder den Neubau eines Gebäudes in Verbindung mit der Sanierung von Bestandsgebäude(n) einer Bildungseinrichtung (z.B. Gymnasien oder Oberschulen, Ausbildungszentren oder -werkstätten, Gebäude zur Erwachsenenbildung oder vergleichbar) handelte und - bei denen Fördermittel aufgrund von Zuwendungsbescheiden eingesetzt wurden und - die von öffentlichen Auftraggebern im Sinne des § 99 GWB durchgeführt wurden und - bei denen die anrechenbaren Kosten (KG 200 bis 700 ohne KG 110, 710 und 760) mindestens 15,0 Mio. netto betragen haben, anzugeben. Es dürfen nur Projekte angegeben werden, die alle vorstehenden Voraussetzungen erfüllen (Mindestanforderung: 1 Projekt).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektabwicklung

Beschreibung: Vorlage eines Konzepts zur Ausführung der vorgesehenen

Projektsteuerungsleistungen entsprechend den Anforderungen und der Beschreibung in den Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umgang mit Projektstörungen

Beschreibung: Erläuterungen zur systematischen und lösungsorientierten Herangehensweise bei Projektstörungen anhand einer auf den Auftraggeber bezogenen Fallskizze entsprechend den Anforderungen und der Beschreibung in den Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar für die zu erbringenden Projektsteuerungsleistungen entsprechend den Anforderungen und der Beschreibung in den Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DZ9M0U1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DZ9M0U1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DZ9M0U1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Das Nachfordern fehlender Teilnahmeantrags- oder Angebotsunterlagen richtet sich nach § 56 VgV. Ergänzende Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelung in § 160 GWB: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Handwerkskammer Aachen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Handwerkskammer Aachen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Handwerkskammer Aachen

Registrierungsnummer: DE229646663

Postanschrift: Sandkaulbach 17 - 21

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52062

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Projektteam Technikcampus

E-Mail: vergabe@hwk-aachen.de

Telefon: +49241471120

Fax: +49241471103

Internetadresse: <https://www.hwk-aachen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: DOMBERT Rechtsanwälte Part mbB

Registrierungsnummer: AG Potsdam PR 119

Postanschrift: Konrad-Zuse-Ring 12a

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwalt Janko Geßner

E-Mail: vergabe@dombert.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 05315-03002-81

Postanschrift: c/o Bezirksregierung Köln

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 147-3045

Fax: +49 221 147-2889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c8bb828b-5c59-47e5-b513-757f927f1c41-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Auf Grund eines redaktionellen Versehens wurde in der Vergabebekanntmachung unter 5.1.9 (Eignungskriterien) beim Kriterium "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen - Erfahrung mit geförderten Projekten" nicht ,wie im Teilnahmeantragsformular unter Punkt A. 6. , dort 2. Unterpunkt, die Nutzungsart "Bildungseinrichtung" nicht explizit aufgenommen, sondern lediglich umschrieben. Weiterhin wurde im selben Kriterium versehentlich nicht - wie in den Vergabeunterlagen ausgeführt - die Mindestanforderung der Angabe eines Projektes, welches die im Kriterium beschriebenen Anforderungen erfüllt, übernommen. Daher musste die Bekanntmachung insoweit geändert werden.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 1. Unter Ziff. 5.1.9 (Eignungskriterien) wurde beim Kriterium "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen - Erfahrung mit geförderten Projekten" die Formulierung " ... um den Neubau, die Generalsanierung oder den Neubau eines Gebäudes in Verbindung mit der Sanierung von Bestandsgebäude(n) (z.B. Gymnasien oder Oberschulen, Ausbildungszentren oder -werkstätten, Gebäude zur Erwachsenenbildung oder vergleichbar) ..." geändert in " ... um den Neubau, die Generalsanierung oder den Neubau eines Gebäudes in Verbindung mit der Sanierung von Bestandsgebäude(n) einer Bildungseinrichtung (z.B. Gymnasien oder Oberschulen, Ausbildungszentren oder -werkstätten, Gebäude zur

Erwachsenenbildung oder vergleichbar) ...". 2. Unter Ziff. 5.1.9 (Eignungskriterien) wurde beim Kriterium "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen - Erfahrung mit geförderten Projekten" im letzten Satz die Formulierung "(Mindestanforderung: 1 Projekt)" ergänzt.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 02/04/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a2cc8c2a-a261-4c9b-a1b1-360f17d10c8c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 18:11:33 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 236338-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 67/2026
Datum der Veröffentlichung: 07/04/2026